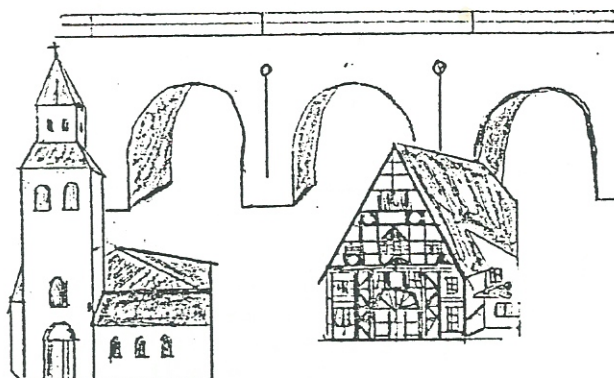


Immer Bote

Heimatblatt für
Himmighausen

Herausgeber : Kolpingsfamilie
Ausgabe Nr. : Himmighausen
Ausgabedatum : 25
Auflage : 01.06.1989
Druck : 160
Bernhard Kukuk



T H E M E N H E U T E :

5-jähriges Jubiläum mit 25. Ausgabe
Kolping-Grillabend an der Scheune
Mit Kolping im Oktober nach Wien
Königsschießen am 24. Juni 1989
Ausblick auf das Schützenfest 1989
Englische Musiker kommen zu Besuch
Aktuell: Unwillkommene Gäste im Ort
Frauengemeinschaft wählte Vorstand

Bernhard Nled zum 75. Geburtstag
Erstkommunikanten in Himmighausen
Blaskonzert unter dem Maibaum
Tip Twenty für Lebenshilfe aktiv
Country-Fete der Gruppe E.W.C.
Großes Trachtenfest in der Scheune
Oldie-Fete der Gruppe Jungkolping
Goldene Hochzeit im Hause Böhner



Trachtenfest in Himmighausen am 21. Mai 1989

Neues Gesicht für Emmer-Bote

Den heutigen Emmer-Boten erhalten Sie mit leicht veränderter Titelseite. Unser Abonnent Hermann Lohr aus Dortmund hat uns viele Vorschläge einer graphischen Umgestaltung unterbreitet und zur Verfügung gestellt. Aus den zahlreichen Entwürfen wurde die Vorlage für die heutige Jubiläumsausgabe ausgewählt, die uns sehr gelungen erscheint. Die Redaktion dankt ihrem langjährigen Leser Hermann Lohr für diese graphische Mitarbeit.

Jubiläum beim Emmer-Boten

Mit der 25. Ausgabe des Emmer-Boten seit Bestehen feiern wir ein kleines Jubiläum. Am 1. Juni 1984, also vor genau 5 Jahren erschien die 1. Ausgabe. Seit dem wird das Heimatblatt in lockerer Folge regelmäßig von der Kolpingsfamilie herausgegeben, wobei die Druckkosten in der Regel reihum von den örtlichen Vereinen, aber zu besonderen Anlässen auch von Privatpersonen getragen werden, um das Blatt von Werbung freizuhalten und trotzdem jedem Himmighausener Bürger kostenlos zur Verfügung zu stellen. Selbst gestellte Aufgabe des Emmer-Boten ist es, aktuelle Ereignisse anzukündigen und vom Geschehen in unserer Gemeinde zu berichten, aber auch längst vergangene Zeiten in Erinnerung zu rufen. Historische Fotos aus längst vergangenen Tagen erfreuen deshalb nicht nur die älteren Mitbürger, die sich noch an die alte Zeit erinnern, sondern werden auch von den Jüngeren mit Interesse aufgenommen.

Alle Leser und besonders diejenigen, die den Emmer-Boten in besonderem Maße unterstützen wollen, sind herzlich eingeladen zu einer kleinen Jubiläumsfeier, die wir in Verbindung mit dem diesjährigen Grillabend der Kolpingsfamilie begehen wollen, der am Freitag, 16. Juni an der Scheune ab 19 Uhr stattfindet. Anlässlich des Jubiläums wird die Blaskapelle Himmighausen im Rahmen des Grillabends zu einem Konzert aufspielen.

Also, liebe Leser: **Nichts wie hin !**

Wer hat Emmer-Bote Nr. 24 übrig ?

Die letzte Ausgabe des Emmer-Boten (Nr. 24) war derart schnell vergriffen, daß es der Redaktion nicht gelungen ist, ein Exemplar für das Archiv zurück zu behalten. Wer also noch ein Exemplar besitzt, das er nicht mehr benötigt, wird gebeten, es für das Archiv zur Verfügung zu stellen. Die Redaktion bedankt sich dafür schon im Voraus.

Kolping-Grillabend am 16. Juni

Der zunächst für den 23.6. angesetzte Grillabend der Kolpingsfamilie ist auf den 16. Juni vorverlegt worden, weil bereits am 24. Juni das Königsschießen stattfindet. Der 16. Juni ist zudem ein wesentlich günstigerer Termin, weil am darauffolgenden Samstag ein Feiertag ist. Die Kolpingsfamilie erwartet deshalb eine besonders gute Beteiligung. Start: 19 Uhr a.d. Scheune. Gleichzeitig mit dem Grillabend feiert der Emmer-Bote ein kleines Jubiläum (siehe besonderer Artikel). Aus diesem Anlaß wird die Blaskapelle zu einem Konzert während des Grillabends aufspielen.

Mit Kolping nach Wien

Die Planungen für die Wien-Reise der Kolpingsfamilie sind überwiegend abgeschlossen. Der Vorstand erinnert an dieser Stelle noch einmal alle, die an der Fahrt teilnehmen, an die rechtzeitige Überweisung der Anzahlungen und der Restkosten. Die angemeldeten Teilnehmer sind durch persönliches Anschreiben bereits informiert.

Einige wenige Plätze im Bus sind aufgrund von Rücktritten vorangemeldeter Teilnehmer noch frei geworden.

Interessierte können sich also noch zu dieser Reise nachmelden.

Information bei: 1. Vors. F.J. Brakhane

Königsschießen am 24. Juni

Am 24. Juni ist es soweit. Die Regentschaft des amtierenden Königs Karl Diekmann und seiner Königin Liesel geht ihrem Ende zu. Nach dem Antreten der Schützenbrüder, pünktlich um 14,00 Uhr wird der Schützenkönig 1988/89 zum letzten Mal durch das Abholen von seinem Haus von seinen Untertanen geehrt. Nach dem Einmarsch in die Festscheune beginnt gegen 15 Uhr das Ringen um die Königswürde für den König 1989/90 und alle dürfen auf den Ausgang gespannt sein. Wer wird in diesem Jahr als bester Schütze abschneiden und die Königswürde für das kommende Jahr erringen ?

Der Vorstand des Heimatschutzvereins hofft, gegen 19 Uhr die Majestäten der Saison 89/90 proklamieren zu können und sie anschließend durch die Gemeinde zu geleiten.

Ab 20 Uhr wird dann der neue König und sein Hofstaat ausgiebig bei Tanz und guter Stimmung unter den Klängen der Rio-Tanzband gefeiert. Schon heute wünscht der Emmer-Bote den neuen Majestäten eine angenehme und fröhliche Regentschaft.

Schützenfest in Himmighausen

Für das diesjährige Schützenfest gibt der Heimatschutzverein Himmighausen hier das Programm bekannt:

Samstag, 15. Juli 1989

18,30 Uhr Antreten der Schützen in der Scheune, Abholen des Königspaares mit Hofstaat, Kriegerehrung

Großer Zapfenstreich

20,00 Uhr Tanz in der Scheune

Sonntag, 16. Juli 1989

14,00 Uhr Antreten der Schützen in der Scheune, Abholen der Fahne, der Offiziere und des Königspaares mit seinem Hofstaat,

Großer Festumzug

16,00 Uhr Königstänze

20,00 Uhr Tanz (Eintritt frei)

Montag, 17. Juli 1989

8,30 Uhr Schützenmesse

9,15 Uhr Gemeinsames Frühstück der Schützen und der geladenen Gäste in der Scheune

10,00 Uhr Traditioneller Frauenumzug

15,00 Uhr Antreten der Schützen in der Scheune, Festumzug

16,30 Uhr Kindertänze

20,00 Uhr Tanz bis in den frühen Morgen (Eintritt Frei)

Für den musikalischen Rahmen des Schützenfestes sorgen:

Spielmannszug Oeynhausens

Blaskapelle Himmighausen

Tanzmusik: Swinging Music
(Clemens Ostermann)

Festwirt: Karl Weberbarthold

Unwillkommene Gäste

Seit einiger Zeit scheinen sich Haustiere ganz besonderer Art in Himmighausen breit zu machen. Nicht nur in stillen, ruhigen Nächten, sondern auch bereits am helllichten Tag wurden sie häufig gesichtet, wie sie über Straße und Gehwege huschen, ja sogar schon in bewohnte Häuser eindringen, wo sie dann nur mühsam von den Bewohnern zu erwischen sind. Die Rede ist von ganz besonders unangenehmen, häufig auch Krankheiten übertragenden, Zeitgenossen, den Ratten. Niemand weiß genau, woher sie kommen und weshalb sie sich hier so wohl fühlen. Da gibt es zahlreiche Vermutungen. Der Eine meint, sie hätten sich in der bereits länger trocken liegenden Kanalisation eingenistet, Andere glauben, sie würden möglicherweise von einigen leer stehenden bzw. unbewohnten Häusern geradezu magisch angezogen weil sie sich dort besonders wohl fühlen könnten und kaum gestört würden. Wie dem auch sei, lästig sind sie allemal. Nicht allein weil vielen Bürgern vor diesen

Kirkbymoorside kommen im August

Auf Einladung der Blaskapelle Himmighausen kommen in diesem Jahr wieder die Musiker aus Kirkbymoorside zu einem Besuch nach Himmighausen. Wir erinnern uns gern an den letzten Besuch vor nahezu 6 Jahren und wollen den englischen Gästen wieder die gleiche Gastfreundschaft entgegenbringen, die viele aus unserem Ort bei ihren Besuchen in England erfahren haben.

Um die zahlreich anreisenden Gäste unterzubringen, bittet die Blaskapelle alle Himmighausener Bürger, sie zu unterstützen und Quartiere zur Verfügung zu stellen. Dabei sollen selbstverständlich bestehende freundschaftliche Verbindungen berücksichtigt werden, d.h.: Wer Bekannte Familien aufnehmen möchte, sollte dieses beim Vorsitzenden der Blaskapelle, Jürgen Rolf bitte angeben. Aber auch diejenigen, die zum ersten Mal Gäste aus Kirkbymoorside aufnehmen wollen, sollten sich umgehend mit Jürgen Rolf in Verbindung setzen, damit geprüft werden kann, ob ausreichend Quartiere zur Verfügung stehen. Über den Ablauf des Programms während des Aufenthaltes der englischen Freunde wird der Emmer-Bote in seiner nächsten Ausgabe im Juli ausführlich berichten. Vorab nur einige Programmpunkte zur Information zwecks Terminplanung:

Ankunft der Gäste: 3. August 1989

Abreise der Gäste: 8. August 1989

Am 4.8.89 Konzert in der Scheune

Am 5. und 6. August Teilnahme am Feuerwehrfest.

Am 7.8.89 Grillabend an der Scheune.

Tierchen graut, sondern auch eine Gefahr z.B. gegenüber Kindern bedeuten, wenn sie sich nahrungssuchend auch in bewohnte Häuser begeben. Deshalb sind viele der Meinung, daß umgehend etwas gegen die Ausweitung dieser, nicht gerade possierlichen Tierchen, unternommen werden müßte.

Aber was, wird man sich zu Recht fragen. Giftköder zu legen birgt wieder Gefahren für andere Haustiere. Einzelne zu fangen, ist wenig praktikabel. Die wirksamste Methode wäre vielleicht, die Ursachen an der Wurzel zu packen und ihnen den geliebten Lebensraum zu entziehen, indem man Kanalisation und andere mögliche Nester untersucht und gegebenenfalls entsprechend dicht macht. Dieses wäre allerdings nicht allein Sache der Gemeindevertretung, sondern auch die eines jeden Mitbürgers, der auf seinem Grundstück mögliche Unterschlüpfe entdeckt.

Frauengemeinschaft wählte Vorstand

Einen neuen Vorstand wählte die Frauengemeinschaft Himmighausen auf ihrer letzten Generalversammlung am 12. März im Pfarrheim.



Zur 1. Vorsitzenden wählte die Versammlung Monika Oebbeke. Ihr stehen als Helferinnen zur Seite: Marita Gehle, Toni Ahrens und Angelika Rüsenberg.

Nach 10-jähriger Unterbrechung der Aktivitäten wurde die Frauengemeinschaft am 21. März 1976 unter Präses Pastor Hubert Poschmann und aufgrund der Initiative von Maria Wiechers und Annemarie Brakhane wieder neu belebt. Auf der 1. konstituierenden Generalversammlung wurde Maria Wiechers zur 1. Vorsitzenden gewählt. Als Helferinnen wählte die Gemeinschaft Elisabeth Weberbarthold, Anneliese Harmel, Maria Göke und Maria Plückebaum.

Im Jahr darauf, am 26. Juni 1977 wurde das Amt der 1. Vorsitzenden aufgrund von Neuwahlen auf Anneliese Harmel übertragen. Elisabeth Weberbarthold, und Maria Göke übernahmen weiter das Amt als Helferinnen während Maria Rüther für die ausscheidende Helferin Maria Plückebaum neu in dieses Amt gewählt wurde. Nach teilweise mehr als 12-jähriger Arbeit an der Spitze der Frauengemeinschaft trat nun der gesamte Vorstand in den wohlverdienten "Ruhestand". Die gesamte Gemeinschaft dankte der scheidenden Vorsitzenden und ihren Helferinnen für ihren langjährigen Einsatz und die vielen Initiativen, die sie zur Belebung der Gemeinschaft eingebracht haben.



Der scheidende Vorstand gab der neuen Führung alle guten Wünsche zu einer erfolgreichen Fortführung der Aktivitäten mit auf den Weg, Auf daß er für weitere 12 Jahre tätig sei.



Bernhard Nied wurde 75

Bernhard Nied, seit dem 20. Juli 1988 im Krankenhaus, wo er sich mehreren Operationen unterziehen mußte, freute sich, seinen 75. Geburtstag zu Hause im Kreis seiner Familie verbringen zu können. Der angesehene und bei Jung und Alt beliebte Mitbürger hatte zu seinem Ehrentag Sonderurlaub von seinem Arzt verordnet bekommen und konnte so die vielen Glück- und Genesungswünsche persönlich entgegennehmen. Ganz besonders freute "Nieds Bernhard" sich über das extra für ihn arrangierte Platzkonzert der Blaskapelle. Wenn auch aus technischen Gründen verspätet, übermittelt hiermit auch der Emmer-Bote nachträglich seine herzlichsten Glückwünsche für den Jubilar und wünscht ihm eine baldige Genesung auf daß er bald wieder in unserer Mitte weilt.

Erstkommunion in Himmighausen

5 Erstkommunikanten konnten nach einer eingehenden Vorbereitung durch Pastor Alfred Masermann am Weißen Sonntag die 1. hl. Kommunion empfangen. Von ihren Engelchen zum Altar begleitet wurden: Sabine Rolf, Anja Gemke, Nils und Saskia Rüsenberg und Carolin Bracht. (auf unserem Foto von links mit Pastor Masermann.)



Diese Ausgabe des Emmer-Boten wird finanziert von Bernhard Nied und den Kommunionkindern 1989



Maikonzert der Blaskapelle

Seit Bestehen der Blaskapelle Himmighausen gehört das Maikonzert zu einer festen Institution im kulturellen Leben des Dorfes. Traditionell findet das Maikonzert im absoluten Mittelpunkt des Dorfes vor der Kirche statt. Leider ist der Wettergott den Musikanten nicht immer gut gesonnen, in diesem Jahr jedoch trug er das Beste dazu bei, was man sich nur wünschen konnte. Bei strahlendem Sonnenschein boten die Musiker unter der Leitung von Willi Pommerening ein erstklassiges Repertoire und stellten einmal mehr ihr Können unter Beweis. Sie begeisterten damit Zuhörer wie eh und je. Zu schade eigentlich, daß dieser hohe Standard nicht bei einer größeren Zahl von Auftritten in der Umgebung hinausgetragen wird.



Tip Twenty für Lebenshilfe

Die Gruppe Tip Twenty eröffnete auch in diesem Jahr wieder mit Ihrem NON-STOP-DANCING den Reigen zahlreicher Veranstaltungen in der Scheune Himmighausen. Nahezu 2000 Besucher konnten die Veranstalter auch in diesem Jahr wieder verzeichnen. 35 ehrenamtliche Helfer hatten die Bewirtung der Gäste an 5 Theken übernommen und zwei Imbißstände, sowie ein Pizza-Stand sorgten auch dem Hunger der Besucher vor, die oft eine Anfahrt von mehr als 50 Km nicht gescheut hatten, um die Bands "Modern Five" und "MANIAC" zu hören. Den Ordnungsdienst für den ruhenden Verkehr (Zuweisung von Parkplätzen) hatte, wie in den vergangenen 2 Jahren, die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Nieheim übernommen. Unterstützt wurden Sie von Polizeimeister Manfred Klose, Polizeiposten Nieheim und seinen Kollegen von der Polizeistation Bad Driburg. Zusammen sorgten sie für einen reibungslosen Verkehrsfluß bei der An- und Abfahrt der vielen Besucher. Mit dieser Unterstützung hat man nun wohl endgültig

das Problem der Verkehrssicherung bei dieser Veranstaltung in den Griff bekommen. Alles in Allem dürfte auch die diesjährige Veranstaltung wieder ein großer Erfolg sein und eine nicht unerhebliche Summe für einen guten Zweck erbracht haben, denn nur dafür haben sich die ehrenamtlichen Helfer, darunter auch ein Team der "Schule unter dem Regenbogen" in Eversen, eingesetzt. Der Leiter der Lebenshilfe, eingesetzt, Günter Ziems, selbst tatkräftiger Helfer bei der Veranstaltung, tat seine Begeisterung kund und freute sich über die Initiative, auf diesem Weg Spenden für soziale Einrichtungen zu erwirtschaften. Vor allem aber war er erfreut über die Tatsache, daß gerade seine Schule in den letzten Jahren in besonderem Maße von den Spenden der Gruppe Tip Twenty profitieren konnte. Erst wenige Wochen zuvor hatte er aus den Händen der Kassiererin Angela Günter einen Scheck in beträchtlicher Höhe aus dem Überschuß des vergangenen Jahres in Empfang nehmen können.

Großes Trachtenfest in der Scheune

Am Sonntag, den 21. Mai hatte die DJO-Trachtengruppe Himmighausen auf Initiative des Kreisvorsitzenden Alfons Lange, Himmighausen, hin zu einem großen Trachtenfest in der Scheune eingeladen. Alle aktiven Volkstanzgruppen des Kreises Höxter waren zu diesem ersten Treffen auf Kreisebene erschienen, um mit ihren Darbietungen ein buntes Programm mitzugestalten. Unter den Klängen der Blaskapelle Himmighausen zog die bunte Schar der vielen Vereine aus dem Kreis in einem Umzug durch das Dorf. Im Anschluß an den Umzug begann das Folkloreprogramm in der Scheune, bei dem alle Gruppen die Möglichkeit nutzten, ihr Können unter Beweis zu stellen. Zu den Aktiven gehörten: Volkstanzgruppe Borgen-



treich, die Kinderfolkloregruppen aus Lütgeneder und aus Ottenhausen, die Folkloregruppen des Heimatvereins und des TV 95 Steinheim und die Trachtengruppe Himmighausen. Insgesamt waren etwa 150 Tänzer und Tänzerinnen an den Aufführungen beteiligt. Sie ernteten großen Applaus von den zahlreichen interessierten Gästen, die sich nahezu 4 Stunden lang von den Aktiven großartig unterhalten ließen.

In der Pause wurde das Kuchenbuffett, das die Veranstalter unter Leitung der 1. Vorsitzenden Birgit Ischen, organisiert hatten, eröffnet. Über 50 Torten und selbstgebackene Kuchen fanden unter den Gästen reißenden Absatz, sodaß die Veranstaltung wohl auch in finanzieller Hinsicht kostendeckend erfolgreich war.



Country-Fete der Gruppe E.W.C.

Die Tip-Gemeinschaft EWC veranstaltete am 12. Mai ihre 3. Country-Fete in der Scheune. Nachdem im vergangenen Jahr die Country-Band nicht die erhoffte Resonanz erfahren hatte, engagierte die Gruppe auf Initiative von Albert Brandt in diesem Jahr die Country-Band "Western Railroad", die trotz geringerer Besetzung sofort alle Besucher mit ihrem Westernsound begeisterten, den sie in profihafter Manier boten. Unverständlich nur, daß bei einem so guten musikalischen Angebot nicht mehr Gäste der Einladung des Veranstalters gefolgt waren. Der Werbeaufwand mit Plakaten und in der Presse hätte dieses erwarten lassen. Aber nicht jeder scheint offenbar ein Fan von Country-Musik zu sein, doch auch wer kein unbedingter Fan dieser Musik ist, hätte sich an diesem Abend bestimmt von der Musik der Band mitreißen lassen. Deshalb wünschen wir der Veranstaltung für das nächste Jahr bereits jetzt einen guten Verlauf mit vielen Gästen.

Kolping-Oldie-Fete

Am 24. Mai hatte die Gruppe Jungkolping zu ihrer 2. Oldie-Fete in die Scheune eingeladen. Bei Musik aus den 50er, 60er und 70er Jahren, ausgewählt von Disc-Jockey Franz Josef Brakhane, dem 1. Vors. der Kolpingsfamilie, konnten die Veranstalter etwa 300 Oldiefans aus Himmighausen und den umliegenden Ortschaften begrüßen und bewirten. Dadurch dürfte diese Veranstaltung genau wie im letzten Jahr auch zu einem finanziellen Erfolg geführt haben.

"Goldene" im Hause Böhner

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am 23. Mai Eheleute Johannes und Therese Böhner. Nahezu die gesamte Gemeinde, allen voran die Kolpingsfamilie, deren Mitbegründer Johannes Böhner war, der Heimatschutzverein, die Frauengemeinschaft und die Caritas fanden sich wenige Tage nach dem Festtag vor dem Haus des Goldpaares ein um ihm mit Unterstützung der Blaskapelle ein Ständchen zu bringen und zu diesem Jubeltag die besten Glück- und Segenswünsche zu übermitteln. Das Jubelpaar bedankte sich mit einem Umtrunk bei den vielen Gratulanten. Die herzlichsten Glückwünsche übermittelt an dieser Stelle im Nachhinein der Emmer-Bote.

Plattdeutsch für Kenner

Wie von unserem Leser Werner Zünkler aus Gelsenkirchen angeregt und von der Redaktion versprochen, sollen in loser Folge auch Gedichte von Fritz Kukuk im Emmerboten erscheinen. Das nachstehend Gedicht in Plattdeutsch entstand Mitte der 50er Jahre und ist ein typisches humorvolles Gedicht des Heimatdichters wie er in dieser Zeit viele geschrieben hat. In den nächsten Ausgaben werden die Leser des Emmer-Boten weitere Kostprobe dieser Art zu lesen bekommen.

DE UPKLÄRUNGE

Ach, seggt de Vahe teo de Moime,
wänn niu doch de Pasteoer koime,
hoi klöre iusen Jupp
doch loiwer sülwest up.

Ick woit nich rächt, wie sall ickt maken,
dat sind doch süß wall Fruggenssaken.
De Moime kickt seo wunnerlick,
de alle Vahe wunnert sick.

Nei, seggt soi dänn seo hart un riuh,
dat Upklörn, Vahe, makest diu!
Do roip hoi soinen Jungen rin,
päck sick verlegen an dat Kinn.

Als Jupp niu inne Stuawen kamm,
wie'n Oikenbaum seo graut un stramm,
un ühn de Alle mustre,
hör hoi wie de sacht tustre:

„Niu schliut mol olle Döers aff,
woil dütt doch koiner höern draff!“
Jupp daug wat ne de Alle siägt,
de Riegels vör un fast geliägt,
un schlaut seogar dat Hönnerklapp,
un stell sick trügge an dat Schapp.

De Alle käk ganz suargenvull,
wie hoi ne dat blaus seggen sull.
„Niu, Jupp, bist diu oll twintig Johr,
et is doi vieles nau nich kloor,
niu lot moi ruhig widder köern
doi endlich oinmol upteoklörn
un segg et nich den loiwen Basen,
et gifft garkoinen Austerhasen!“



Für die vielen Glück- und Segenswünsche,
Blumen und Geschenke
anlässlich meines 75. Geburtstages
habe ich mich außerordentlich gefreut.
Allen Gratulanten und besonders den
Musikanten der Blaskapelle Himmighausen,
die mich mit ihrem Ständchen überraschten
sage ich an dieser Stelle meinen
herzlichen Dank.

Bernhard Nied Himmighausen Nr. 40
(z.Zt.: Kreiskrankenh.Detmold Zimmer 424)

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke
anlässlich unserer Ersten hl. Kommunion
bedanken wir uns
auch im Namen unserer Eltern
recht herzlich.

Die Kommunionkinder
der St.Antonius-Pfarrei Himmighausen 1989

Carolin Bracht Anja Gemke Sabine Rolf
Nils und Saskia Rüsenberg